



Von der Sozialbetreuung zur Asylsozialarbeit

Grundlagen der Konzeption für das Sachgebiet Sozialbetreuung entwickelt vom Team der Sozialbetreuung Landkreis Böblingen unter Beteiligung der Geflüchteten

Barbara Lohner Sachgebietsleitung Sozialbetreuung Stand März 2025

1. WARUM- Vision, Werte

- Entwicklung einer **professionellen Asylsozialarbeit** im Sachgebiet Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung nach üblichen fachlichen Standards und
- auf Basis der geltenden **gesetzlichen Bestimmungen**.
- Unter Berücksichtigung der **organisationalen Voraussetzungen** des Amt für Migration und Flüchtlinge im Landratsamt Böblingen,
- Um Für **Geflüchtete** ein **Leben in Würde** in der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Böblingen zu ermöglichen, zu ihrer **Integration in die Gesellschaft** oder Ihre würdevolle Rückkehr in andere Länder beizutragen, um an gesellschaftlichem Zusammenhalt und **demokratischem Miteinander** im Landkreis Böblingen und darüber hinaus mitzuwirken und **Extremismus und Gewalt zu verhindern**.

1. WARUM- Vision, Werte



Um Für **Geflüchtete** ein **Leben in Würde** in der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Böblingen zu ermöglichen, zu ihrer **Integration in die Gesellschaft** oder Ihre würdevolle Rückkehr in andere Länder beizutragen und um an gesellschaftlichem Zusammenhalt und **demokratischen Miteinander** im Landkreis Böblingen und darüber hinaus mitzuwirken , sowie **Extremismus und Gewalt zu verhindern**.



Soll eine professionellen Asylsozialarbeit im Sachgebiet Sozialbetreuung nach den üblichen fachlichen Standards,



auf Basis der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Unter Einbeziehung der organisationalen und Voraussetzungen des Amt für Migration und Flüchtlinge im Landratsamt Böblingen konzeptioniert und umgesetzt werden.



1. Werte- Leitbilder Vision



2. Was - Fachverfahren, Fachmethoden

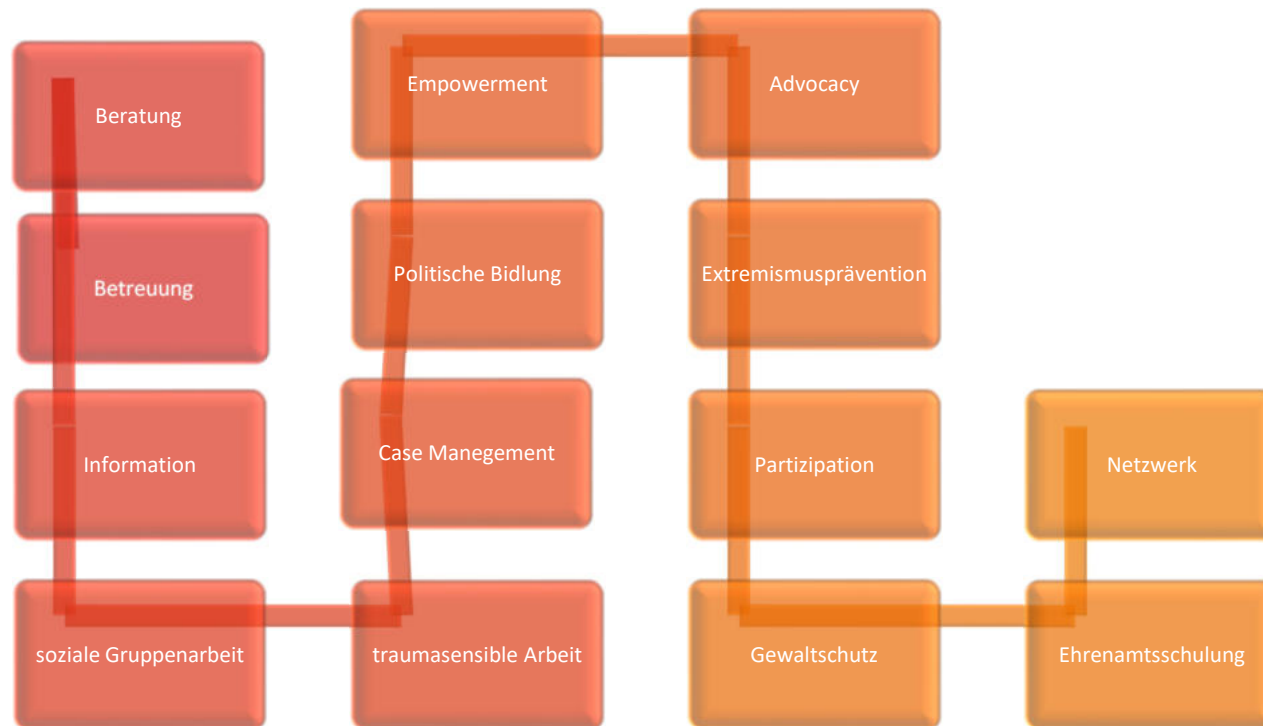
Sozialberatung

Soziale Einzelfallhilfe

Gemeinwesenarbeit

Gruppenarbeit

2. Was – Fachmethoden in der Asylsozialarbeit



3. Wie -Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Sozialberatung

Sozialberatung zu Asylverfahren

Beratung Sozialrecht
in Deutschland

Beratung zu allen
Lebensbereichen in Deutschland
(Wohnen, Arbeiten, Ausbildung,
Spracherwerb, ..)

Bildung zu Leben in Deutschland
(Gesundheit, etc, ..)

Psychosoziale Unterstützung

3. Wie Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Gewaltschutz

Erstellung Gewaltschutzkonzept
(Risikoanalyse, Maßnahmen,
Qualifizierung, Evaluation)

Extremismusprävention

Identifizierung
Schutzbedürftiger
Personen

Angebote für
Schutzbedürftige
Personen

Netzwerkarbeit
zum Gewaltschutz

Konfliktmoderation
und Intervention

3. Wie Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Erarbeitung Lebensperspektive

Clearinggespräche

Integrationsplan
erstellen

Case Management

soziale Integration
unterstützen

Unterstützung beim
Netzwerkaufbau

3. Wie Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Partizipation in Unterkünften

Bewohnerversammlungen durchführen

Etablierung einer demokratischen Heimkultur

Kindersprechstunden und Kinderparlament

Bildungsangebote zu Demokratie

Mitarbeit der Bewohner*innen in der Organisation der Unterkünfte

3. Wie Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Förderung sozialer Frieden

Abbau von Hemmnissen zur Integration im Sozialraum

Prävention und
Intervention soziale
Konflikte im Gemeinwesen

Beteiligung an
Demokratiebildung in
Bevölkerung

Verknüpfung
Stadtteilarbeit und
Unterkünfte

Öffentlichkeitsarbeit

3. Wie Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Freiwilligenmanagement

Erstellung Ehrenamtskonzeption

Zusammenarbeit
mit
Ehrenamtlichen
Strukturen

Gewinnung von Ehrenamt

Begleitung von
Ehrenamt

Schulung von Ehrenamt

3. Wie Aufgaben nach FlüAG Anlage 6 Asylsozialarbeit

Netzwerkarbeit

Schnittstellenarbeit und enge
Zusammenarbeit mit IGM und Kommunen

Einbindung in
örtliche Netzwerke

Schnittstellenarbeit im
Landratsamt

Schnittstellenarbeit zu
anderen vorläufigen
Unterbringungen

Schnittstellenarbeit zu
Kooperationspartner*innen

4. Strategie- Veränderungsmanagement Ziele zu höherer Qualität

Partizipative
Konzeptentwicklung
gemeinsam mit den
Mitarbeitenden

Einführung von
Teamarbeit an
Projekten

Fallcoaching

Beobachtung und
Förderung der
Mitarbeiterpotenziale

Entwicklung neuer
Personaleinsatzplanu
ngen

Förderung und
Erweiterung des
methodischen
Handlungsrepertoires

Weiterbildung

Entwicklung von
Fachteams in
regionalen
Verbänden

Gewaltschutzkonzept Entwicklungszyklus

